

## Thema: Ich bin da – Lichtbringer und Lichtbringerin sein

*Dieser Vorschlag für eine multireligiöse Feier (islam., evang., kath.) zum Schulanfang wurde erarbeitet von:*

Ingrid Held, Studienleiterin bei der Schuldekanin in den evangelischen Kirchenbezirken Göppingen und Geislingen

Zehra Demir, Fachberaterin für Islamischen Religionsunterricht sunnitischer Prägung, ZSL Regionalstelle Schwäbisch-Gmünd

*auf der Basis des Einschulungsgottesdienstes „Ich bin da – Lichtbringer und Lichtbringerin sein“ von*

Daniela Reiff, Studienleiterin bei der Schuldekanin in den evangelischen Kirchenbezirken Böblingen und Herrenberg

Carmen Gremmelspacher, katholische Religionslehrerin und Mitarbeiterin am RPI Stuttgart

Lioba Diepgen, Dekanatsbeauftragte für Kirche und Schule/Schulpastoral im kath. Dekanat Heilbronn-Neckarsulm

**Hinweis: Die Vorlage eignet sich zum Ausdruck als Broschüre im DIN A4 - Querformat.**

### Voraussetzungen für eine multireligiöse Feier nach dem Teammodell<sup>1</sup>

- Neutraler Ort (Aula, Mensa, Sporthalle, Musikraum o ä)
- Vertreter und Vertreterinnen verschiedener Religionen leiten die Feier gemeinsam (hier: Christen und Muslime) und verantworten die je für ihre Religion eigenen Teile
- Klare Abgrenzung zwischen den (hier: christlichen und den muslimischen) Beiträgen der Feier
- Niemand muss aktiv mitmachen, ruhiges und respektvolles Verhalten wird erwartet
- Keine gemeinsamen Gebete – auch, wenn es sich um „neutral klingende“ Psalmen handelt
- Hier: Neben einem christlich geschmückten Tisch steht ein muslimischer Tisch mit Koran, Rahle (Koranständer) und Gebetskette. Blumenschmuck ist auf jedem Tisch vorhanden.

Hinweis: An diesem Vorschlag haben evangelische und katholische Religionslehrkräfte sowie eine islamische Religionslehrkraft sunnitischer Prägung mitgearbeitet. Überall dort, wo Vertreter oder Vertreterinnen weiterer Konfessionen und Religionen an der Feier beteiligt sind, sollten diese bei der Planung und Durchführung selbstverständlich entsprechend berücksichtigt werden.

<sup>1</sup> Vgl. Bischöfliches Ordinariat Rottenburg, Erzbischöfliches Ordinariat Freiburg, Evangelische Landeskirchen in Baden und in Württemberg (Hrsg.): Religiöse Feiern im multireligiösen Kontext von Schule. Eine Handreichung für die Fachkonferenzen Evangelische und Katholische Religionslehre und Schulleitungen aller Schularten, Tauberbischofsheim 2018, S. 11f

## Begrüßung

*(alle Agierende stehen nebeneinander bei der Begrüßung)*

1. Evangelische Vertreter/ Vertreterin (vor dem Altar stehend):  
Herzlich willkommen liebe Schulanfängerinnen und Schulanfänger, Eltern und Geschwister, Freunde und Verwandte, Erzieherinnen und Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer. Wir feiern heute die Einschulung unserer neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler mit einer gemeinsamen religiösen Feier von Christen und Muslimen. Wir freuen uns über alle Gäste, die einer anderen Religion angehören oder keine Religionszugehörigkeit haben – alle sind herzlich eingeladen mitzufeiern. Sie erkennen unsere Glaubenszugehörigkeit daran, dass wir als christliche Religionslehrkräfte immer vor dem Altar stehen, wenn wir sprechen.
  
2. Muslimische Vertreter/Vertreterin (vor dem islamischen Tisch stehend):  
As-salamu'alaikum. Heute ist ein besonderer Tag. Gemeinsam feiern Muslime, Musliminnen, Christinnen und Christen die Einschulung von euch. Das ist schön. Ich freue mich, dass ich stellvertretend für meine Religion, den Islam, zu den muslimischen Schülerinnen und Schülern und ihren Familien sprechen darf. Ich werde dazu immer vor diesem Tisch stehen, auf dem unser heiliges Buch, der Koran, liegt.

3. Katholische Vertreterin/ Vertreter (vor dem Altar stehend):  
Wir feiern heute eine religiöse Einschulungsfeier in der Turnhalle. Das zeigt: Gott ist an keinen Ort gebunden. In seinem Wort ist er gegenwärtig, ganz egal wo wir uns befinden. Wir wollen uns heute gegenseitig zeigen, dass wir respektvoll sind gegenüber einem Mitschüler / einer Mitschülerin mit einer anderen oder auch ohne Religionszugehörigkeit. Wir werden beim Zuhören Fremdes wahrnehmen und Vertrautes entdecken. Wir beginnen diese religiöse Feier im Namen Gottes, der ganz nah bei uns ist. Amen.

Mit dem ersten Lied sind alle eingeladen sich einander mit winken, lachen, klatschen, singen zu begrüßen. Dazu braucht ihr freie Hände. Legt einfach alles aus der Hand und singt mit und macht mit, was euch (Name) vormacht.

**Gemeinsames Begrüßungslied:** Ich sag dir guten Morgen<sup>2</sup>

<sup>2</sup> Kommt und singt. Liederbuch für die Jugend (Lied auf Seite 580) 2. Auflage. Gütersloh 2016

Zur Melodie von ‚Ich sag die guten Morgen‘ hier ergänzend ein Textvorschlag von Daniela Reiff:

**Gott schenkt uns diesen Morgen** (mit den Händen einen großen Kreis vor dem Körper zeichnen, die Hände treffen sich vor der Körpermitte zur Schale)

**weil er uns gerne mag.** (Hände aufeinander auf den Brustkorb legen)

**Wir danken für den Morgen** (Hände zur Orantenhaltung heben und nach oben schauen)

**und bitten für den Tag.** (Hände vor dem Körper zur Schale zusammenführen)

**Wir danken für den Morgen** (Hände zur Orantenhaltung heben und nach oben schauen)

**und bitten für den Tag.** (Hände vor dem Körper zur Schale zusammenführen)

Schulanfang – ein ganz besonderer Schritt im Leben der Kinder und Familien – jetzt möchten wir diesen Schritt gemeinsam mit Gott feiern und sein Wort dazu hören. Wir wollen beten, danken und ihn um seine Begleitung bitten.

Es folgt nun ein

### **Christliches Eingangsgebet**

*(Christliche/r Vertreter/in betet vom Altar aus):*

Guter Gott,

deine Liebe ist wie das Licht der Sonne.

Sie macht die Welt warm und hell.

Heute an diesem besonderen Tag bist du mitten unter uns.

Und so bitten wir dich:

Begleite und beschütze diese Kinder

und ihre Familien auf ihrem Weg. Amen.

Es folgt ein

### **Muslimisches Gebet: „Al- Fatiha“**

*(Muslimische(r) Vertreter(in) vor dem Korantisch stehend)*

Ich spreche die eröffnende Sure aus dem Koran (*auf deutsch*).

Damit beginnt der Koran, genauso wie eure Schulzeit jetzt beginnt.

*Hier Sure 1, 1-7 in kindgerechter Formulierung einfügen.*

## Übung: Licht-Blicke

*Anleiterin / Anleiter sitzt am besten gut sichtbar auf einem Stuhl, so dass sie/er durch die Haltung vermittelt, wie es geht. Text der Übung auf einem Notenständer o.ä. gut sichtbar bereitstellen.*

*Kinder kommen zur Ruhe – sie sitzen ruhig – ihre Hände liegen auf ihren Beinen – 3 ruhige Atemzüge.*

Spüre, wie dein Atem ein und aus geht. Der Atem kommt und geht ganz von allein. Ein und lange aus. Ein und lange aus. Du wirst ruhig, so wie dein Atem.

Schau dir jetzt deine Hände an. Erstmal von außen – wie sehen sie aus? Dann drehst du die Hände und schaust auf die Innenseiten. Dort siehst du die Linien auf den Handflächen und deinen Fingern.

Lege nun deine Handflächen aufeinander und reibe sie ganz fest, bis sie sich ganz warm anfühlen. Lege deine Hände nun vorsichtig auf dein Gesicht, über deine Backen. Du spürst die Wärme in deinem Gesicht.

Wir machen das noch einmal. Reibe deine Hände wieder bis sie ganz warm, fast heiß sind.

Schließe deine Augen und lege deine Hände vorsichtig darüber. Ganz behutsam, nicht drücken.

Spürst du die Wärme? Das tut deinen Augen gut. Deine Hände schenken ihnen Wärme. Nimm nun die Hände wieder herunter und

öffne deine Augen. Schau mal, wo dein Blick gerade hinfällt. Lass ihn genau dort. Deine Augen schicken die Wärme genau dahin. So wie die Sonne mit ihren Strahlen uns Wärme schickt, wird es dort, wo dein Blick gerade hinfällt hell und warm.<sup>3</sup>

Wir können uns auch gegenseitig mit so einem wärmenden Blick anschauen. Vielleicht spürst du dann die Wärme bis in dein Herz und wirst ganz froh.

Versucht euch doch mal gegenseitig nur mit den Blicken Wärme, Liebe und vielleicht auch Mut zu schicken für diesen besonderen Tag.

### **Christliches Ritual: Kerzen anzünden**

*Christliche/r Vertreter/in zündet Kerzen am Altartisch an*

Schau, wie das Licht leuchtet! Licht macht es hell um uns (mit beiden Armen vor dem Körper einen großen Kreis beschreiben), Licht macht es warm in uns (beide Hände übereinander auf die Brust legen).

In der christlichen Bibel lesen wir von der Liebe Gottes zu uns, die wie ein Licht ist, das unser Herz froh macht und die ganze Welt hell und warm machen kann.

---

<sup>3</sup> Vgl. M. Küstenmacher, H. Louis: *Mystik für Kinder*, Kösel Verlag 2004, S. 42



*Christliche/r Vertreter/Vertreterin liest vom Altartisch aus.*

## **Evangelium nach Johannes 3,14-21<sup>4</sup>**

[...] Jesus sagte zu [seinem Freund] Nikodemus:

Ich will euch zeigen, dass die Liebe von Gott wie helles Licht ist.

Viele Menschen freuen sich über das Licht.

Die Menschen gehen zum Licht.

Die Menschen gehen zu Gott.

Die Menschen freuen sich über die Liebe von Gott.

Wenn ihr glaubt, dass Gott alles gut machen will,  
wird euer Herz froh.

Und hell.

Und warm.

Dann wollt ihr selber auch alles gut machen.

Dann wollt ihr selber auch, dass die ganze Welt gut wird.

Und hell.

Und warm.

---

<sup>4</sup> Der Text wurde der Projektseite "Evangelium in Leichter Sprache" entnommen, siehe:  
<https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-b-4-fastensonntag>

## Islamische/r Vertreterin/ Vertreter ergänzt:

Das Licht spielt auch im Islam eine Rolle. Im Koran ist oft die Rede von „An- Nur“. Es beschreibt ein ganz helles und heiliges Licht. Im Koran steht (sinngemäß) „Allah ist das Licht über Himmel und Erde. Sein Licht gleicht einer Lampe, die in einer Nische hängt. Die Lampe befindet sich hinter Glas, als ob sie ein strahlender Stern wäre.“<sup>5</sup>

## Gemeinsame Ansprache:

*Diesen Teil sollte man so ausgestalten, dass alle Mitfeiernden inhaltlich mitkönnen und alle Kinder eine stimmige gemeinsame Erklärung für das Armband bekommen.*

Liebe Erstklässlerinnen und liebe Erstklässler, für euch ist heute ein besonderer Tag. Sicher habt ihr schon darauf hin gefiebert, dass dieser Tag endlich kommt: Der erster Schultag. Endlich den neuen Schulranzen aufsetzen. Und sicher sind da auch Süßigkeiten und kleine Geschenke in der Schultüte? Vielleicht hattest du heute Morgen auch ein bisschen Bauchweh oder Angst? Was wird dich wohl erwarten? Wer wird alles in deiner Klasse sein? Wird die Lehrerin oder der Lehrer nett sein?

---

<sup>5</sup> Koranstelle 24:35, sinngemäße Übersetzung vgl: Kaddor, Lamy a.a.: „Der Koran für Kinder und Erwachsene. München 2019

Euren Eltern geht es bestimmt ganz ähnlich. Auch sie haben sich schon lange auf diesen Tag vorbereitet. Und heute Morgen waren sie vielleicht auch ein bisschen aufgereggt: Jetzt kommt mein Kind in die Schule! Hoffentlich wird es sich dort wohlfühlen? Wird mein Kind Freunde finden und nette Lehrerinnen und Lehrer haben?

Erinnert ihr euch an die kleine Übung vom Anfang. Wir haben uns gegenseitig wärmende Blicke geschickt und uns Mut gemacht. Wie Lichtstrahlen können wir uns Liebe und Wärme und Mut schenken. Heute an diesem besonderen Tag bekommt Ihr ein solches Leuchtarmband. (*Leuchtarmband zeigen*)

Seht ihr, wie es leuchtet? Hell wie ein Lichtstrahl. Es erinnert uns an Gott, das Licht. Darauf steht: Ich bin da. Auch wenn ihr nachher mit eurer Lehrerin oder eurem Lehrer ins Klassenzimmer geht, dann seid ihr nicht allein. Eure Eltern, Großeltern und Freunde denken fest an euch und schicken euch ihre Wärme und Liebe wie ein helles Licht. Sie sagen euch: ‚Ich bin da‘.

Auch Gott sagt zu dir: ‚Ich bin da‘. Gottes Liebe ist wie ein Licht, das immer da ist, das es warm in unseren Herzen macht und hell.

### **Gemeinsames Lied:**

Kindermutmachlied (Wenn einer sagt, ich mag dich, du)<sup>6</sup>

---

<sup>6</sup> Kommt und singt. Liederbuch für die Jugend (Lied auf Seite 470) 2. Auflage. Gütersloh 2016

So sprechen wir nacheinander ein Gebet:

## **Christliches Segensgebet**

*Christliche/r Vertreter/in spricht einen Segen:*

Gott segne dich und behüte dich in der Schule,  
unterwegs und zu Hause.

Gottes Segen begleite dich

wie die Sonne, die den Tag hell macht,  
auch wenn es einmal regnet.

Gott erfülle dich mit seiner Kraft und Liebe.

Gott schenke dir und uns allen seinen Frieden. Amen.

## Muslimisches Gebet

*Muslimische/r Vertreter/in spricht:*

O Allah,  
gib uns Licht in unsere Herzen,  
Licht in unsere Augen,  
Licht in unsere Ohren.  
Du Allhörer,  
schütze unseren Geist und Körper.

Oh Allah,  
behüte die Menschen vor allem Bösen.  
Lass die Liebe in den Herzen der Menschen aufblühen.  
Du bist das Licht der Himmel und der Erde,  
und dessen, was sich in ihnen befindet.

Und alles Lob gebührt Dir,  
Du bist der Erhalter der Himmel und der Erde,  
und dessen, was sich in ihnen befindet.  
Du bist das Licht des Lebens und der Wahrheit.<sup>7</sup>

---

<sup>7</sup> Vgl. Bischöfliches Ordinariat Rottenburg, Erzbischöfliches Ordinariat Freiburg, Evangelische Landeskirchen in Baden und in Württemberg (Hrsg.): Religiöse Feiern im multireligiösen Kontext von Schule. Eine Handreichung für die Fachkonferenzen Evangelische und Katholische Religionslehre und Schulleitungen aller Schularten, Tauberbischofsheim 2018, S. 41

### Segen und Segensbitte:

Im Islam gibt es keinen Segenzuspruch aber eine Segensbitte. Deshalb der Vorschlag, dass die Kinder sich am Ende der Feier an verschiedenen Stellen des Raumes entweder von der christlichen Vertreter/in einzeln (oder als Familie) segnen lassen können oder vom Imam / der Imamin eine Segensbitte ausgesprochen bekommen.